Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 90 (1811)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371950

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reue verbefferte auf Erfahrung gegründete Aberlaßtafel. Die Aderlässe ist in folgenden Sällen

nuglid.

1. Bey besorgenden

Entjundungen.

2. Zu Verhütung der Wundfiebern in tiefen Köllen, Wunden und andern Berletungen.

3. Bey dem Unfang der hikigen Riebern, ebe solche vollkornmen vors handen sind.

4. In der Vollblus tiakeit.

3mevfelbaft.

1. Werniemalen ges lassen.

2. In großen Comer. gen oder andern Zufällen.

3. In Schon vorhans denen Entzündungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Kiebern.

In biefen Punkten find mit tödtliche Folgen verurfachet worden, als auch hochst be- gen gesetztem Orte. gluckte, barum hier eine gute erforderlich ist, und sich also sichten haben.



Schadlich.

1. Im hohen Alter ober in der Kindheit.

2. Ben schmacher Leibs: beschaffenheit oder schwere durch Arankheit.

3. Wenn der Puls flein, weich, schwach over ab wech: felnd und die Saut bloe ift.

4. Benu die auffernellieder oftkalt, und miteinem welchen Anfühlen geschwols len find.

5. Wenn man feit langer Zeit wenig oder schlecht nähe rende Speisen geeffen bat. welche man stark verzehrt.

6. Wenn seit langer Zelt der Magen in Unordining

iff , bie Berhammg schlecht verrichtet wird , und fich taber febr n'es

nig Blut erzeugt.

7. Wenn man eine merkliche Ausleerung hat, burch verschiebene Arten von Blutfilitzungen, ober burch einen Durchfall, ben harn ober ben Edweis, wenn die Edicidung der Krantheit schen durch einen von diesen Wegen geschehen ist.

8. Menn man feit langer Zeit an einer ich leichenden Arankheit leibet, und mit vielen Verftopfungen geplagt ift, welche bie Er

zeugung des Geblüts ift.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag folches berrühren, woher Aberlaffen fo schadliche und es immer fenn mag ; auch wenn bas Geblut blag und dunne ift.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliebe, sondern an ent-

11. Wo das Geblut fart nach oben treibt, davon Beschwerden in Entscheitung der Umftanden Saupt und Bruft entsteben, ift eine Fuglaffe beffer als eine Armlaffe.

12. Allgu oft Aberlassen ichnachet und verderbet Geblut und ben folchen Rathe zu pflegen, Natur, auch zu wenig beraus laffen machet nur das Geblut unruwelche die erforderlichen Eins hig, und allzu viel ist gar unverninftig; gewisses Daas lasset fich nicht bestimmen, treifen nicht alle gleich vollblütig sind.

Was von dem Blut nach dem Aderlassen zu mutlmaßen ist.

1. Schönroth Blut mit Wasser bedeft, Gefundh.

2. Roth und schäumig, vieles Geblüt. 3. Rothmit einem schwarzen Ring, Sauptweb.

4. Echwarz und Waffer unten, Waffersucht.

5. Schwarz und Maffer oben, Lieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter. | 12. Waffericht Blut, ichlichten ! agen.

7. Edmarz Chaumig, kalte flufe.

8. Weislicht Blut, Verschleimung.

9. Blau Blut, Millischwachheit. 10. Grin Blut, hisige Galle.

11. Gelt Bim, Schaden en der Leber.